

Prag, 7. VII. 1944.

Sehr verehrter Herr Präsident !

Von der Heydrich Stiftung werden Sie inzwischen die Verständigung erhalten haben, dass Ihr Vortrag auf den 20. angesetzt wurde und in welchem Hotel Sie untergebracht werden.

Ich habe gestern veranlasst, dass für Sie ein 2 bettiges Zimmer bereits für den 19. d.M. sichergestellt wird. Die Sorge für eine Wandkarte übernehme ich. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Vortrag; für meine Frau und Frau Prof. Pirchan habe ich bereits Einladungen erwirkt.

Für Besprechungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, Am 20. im Laufe des Tages oder beim Suff nach Ihrem Vortrag oder am 21. Hoffentlich handelt es sich nicht um irgendwelche Arbeiten, die ich übernehmen soll. Dazu bin ich einfach nicht mehr in der Lage.

Im Nachruf Maurers auf Klewitz steht, dass dieser mit der Ausgabe der Barbarossa Urkunden betraut worden sei. Hatten Sie ihm diesen Auftrag erteilt oder geht der noch auf Stengel zurück?

Handküsse der verehrten Gnädigen Frau, deren Besuch bei Rux bereits angemeldet wurde, Empfehlungen auch von meiner Frau und

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener

H. Fatschuk